

CHR. AUG. MICHAELIS, 1798 Oberiadgcommissair und Jagdproviandverwalter, vorher ord. Finanzsecretair, errichtete eine Forstacademie und hält Vorlesungen. Aufsätze von ihm stehen in den *Dresdn. gemein. Beytr. z. E.* 1806. S. 7 f.

Ob Dr. JOH. BERNH. JOS. BERGHAUS noch in Dresden lebt, weiß ich nicht. Von ihm liest man eine *Beobachtung erschienenener merkw. atmosphär. Feuerkugeln*, in den *Dr. gel. Anz.* 1799. S. 385 und 392. und im *Wittenb. Wochenbl.* 1799. S. 387 und 1796. S. 102.

J. G. A. KLÄBE. *Sollte es wohl noch Merkmale von ehemaligen Vulcanen in Sachsen geben?* In den *Sächs. Provinc. Blättern* 1801. S. 420—438.

JOH. CARL SCHLIPALIUS, ein Sohn des verst. Creuzdiacons, am 1. Nov. 1751 geb., ehemaliger Oberstenercopist, wie auch der öcon. Societät Rechnungsführer und Aufseher ihres botanischen Gartens von 1788, bis der Regierungscanzlist und Dichter, C. A. ZSCHIEDRICH, auf ihn folgte. (18. Abth.) Er soll in ihren Schriften, oder auch sonst, hierher gehörige Aufsätze geliefert haben, hat auch noch manche im Manuscripte, die er für den Druck vollenden will. Sein naturhistorisches Cabinet verkaufte er 1781 nach Rußland. *HASCHÉ'S Magazin* 1790. S. 221 und 229. Er eröffnete 1807 ein privilegiertes Industrieomtoir.

Ein bereits verst. guter Kenner, besonders der Mineralogie und Meteorologie, CHRISTIAN GLIEB PÖTZSCH, verdient hier noch erwähnt zu werden, der, ob er gleich ein Autodidactus war, es doch weiter durch un-